


Die Qualität sozialwissenschaftlicher Erhebungsinstrumente hat wesentlichen Einfluss auf die Belastbarkeit empirischer Schlussfolgerungen, die auf Grundlage von Umfragedaten gezogen werden. Die Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e.V. (ASI) und die DGS-Sektion „Methoden der empirischen Sozialforschung“ stellen daher die Qualität von Erhebungsinstrumenten, Verfahren zur Bestimmung ihrer Güte und Methoden der Qualitätssicherung in den Mittelpunkt der gemeinsamen Tagung. Qualitätseinschränkungen ergeben sich aus unterschiedlichen Quellen, wie z.B. Frageformulierung, Gestaltung von Antwortskalen und Fragebögen sowie Interviewereffekten, aber auch aufgrund von Antworttendenzen oder sozialer Erwünschtheit. Kulturvergleichende Umfragen oder Befragungen spezieller Populationen werfen häufig zusätzliche Herausforderungen auf. So stellen sich etwa im Hinblick auf die Befragung Geflüchteter nicht nur Fragen nach dem angemessenen Erhebungsmodus und dessen Effekten auf die Datenqualität, sondern auch nach Verständnisproblemen und kulturellen Unterschieden im Antwortverhalten. Mit letzterem Punkt ist auch ein weiterer Themenkomplex angerissen, der die Qualität sozialwissenschaftlicher Erhebungsinstrumente betrifft: die interkulturelle Vergleichbarkeit und Harmonisierung von Umfragedaten, deren Gelingen für die Aussagekraft komparativ angelegter Untersuchungen in räumlicher und zeitlicher Hinsicht essenziell ist. Schließlich ergeben sich auch bei der Erhebung bestimmter Datentypen oftmals weitere Herausforderungen. So kann etwa die Erhebung von Ereignisdaten unter Erinnerungsfehlern leiden, während mitunter bei Panelstudien Panel-Conditioning- und Seam-Effekte auftreten.

**Natalja Menold**, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

**Tobias Wolbring**, Friedrich-Alexander-Universität  
Erlangen-Nürnberg (FAU)

 Die Teilnahme an der Jahrestagung ist gebührenfrei. (Vorträge, Getränke in den Kaffeepausen sowie der Mittagsimbiss)

In der ASI - Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e.V. - sind gemeinnützige sozialwissenschaftliche Forschungseinrichtungen und Universitätsinstitute der Bundesrepublik Deutschland zusammengeschlossen. Mitglieder sind selbstständige gemeinnützige Forschungsinstitute, Universitätsinstitute und sozialwissenschaftlich arbeitende Bereiche größerer Einrichtungen. Außerdem gibt es persönliche Mitglieder.

Ziel der ASI ist die Förderung und Intensivierung der sozialwissenschaftlichen Forschung, insbesondere in ihrer empirischen Ausrichtung. Sie versteht sich als Ansprechpartner für alle empirische Sozialforschung Betreibende und deren fachliche und berufsständige Interessen.

Die Entstehungsgeschichte reicht bis in die unmittelbare Nachkriegszeit zurück. Im Oktober 1949 erschien Heft 1 der Zeitschrift „Soziale Welt“. Sie wurde im Namen der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute von der Sozialforschungsstelle Dortmund herausgegeben. Am 16. April 1953 wurde die ASI in das Vereinsregister Köln eingetragen.

---

## ASI – Geschäftsstelle

---

Unter Sachsenhausen 6-8 · 50667 Köln  
Telefon: +49 (0)221 / 476 94 -0  
Fax: +49 (0)221 / 476 94 -199  
asi@asi-ev.org

[www.asi-ev.org](http://www.asi-ev.org)

Gemeinsame Tagung der Arbeitsgemeinschaft Sozialwissenschaftlicher Institute e.V. (ASI) und der Sektion Methoden der empirischen Sozialforschung der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

## Wissenschaftliche Jahrestagung

# Qualitätssicherung sozialwissenschaftlicher Erhebungsinstrumente

**10. und 11. November 2017**



**Robert Koch-Institut, Berlin**

## Freitag, 10. November 2017

9<sup>00</sup> **Registrierung und Empfang**

9<sup>30</sup> **Führung durch die Bibliothek des RKI**

10<sup>00</sup> **Eröffnung und Begrüßung**

NN, Robert Koch-Institut

Frank Faulbaum, Universität Duisburg-Essen und  
Vorstandsvorsitzender der ASI

Stefanie Eifler, Universität Eichstätt-Ingolstadt und  
Sprecherin der Sektion „Methoden der empirischen  
Sozialforschung“

### Kognitive und Mixed-Method Ansätze

10<sup>15</sup> Die Ergänzung kognitiver Pretests um Eye Tracking:  
Ein Methodenvergleich \*  
Cornelia Neuert (GESIS)

10<sup>45</sup> Kognitiv oder qualitativ? Offene Interviewtechniken in  
der Fragebogenevaluation  
Arne Bethmann et al. (DJI)

11<sup>15</sup> Fehlende Vergleichbarkeit finden und erklären:  
Die Kombination von Web Probing und  
Messinvarianztests \*  
Katharina Meitinger (GESIS)

11<sup>45</sup> Qualitätssicherung bei der Befragung von  
Jugendlichen mit Behinderungen  
Folke Brodersen et al. (DJI)

12<sup>15</sup> **Mittagspause - Imbiss**

13<sup>00</sup> **Keynote**

Steuerhinterziehung, Ladendiebstahl, Plagiate?  
Varianten der Randomized-Response-Technik und die  
Validität von Antworten auf heikle Fragen  
Andreas Diekmann (Wissenschaftskolleg zu Berlin)

14<sup>00</sup> **Verleihung des ASI-Nachwuchspreises**

\* Aufnahmeantrag Sektion Methoden

### Messäquivalenz

14<sup>15</sup> Internationale Vergleichbarkeit von Schülerratings zur  
Erfassung von Unterrichtsqualität  
Jessica Fischer et al. (DIPF)

14<sup>45</sup> Äquivalenzprobleme bei Befragungen von Personen  
mit und ohne Migrationshintergrund. Eine Analyse auf  
Basis des niederländischen LISS Panels \*  
Antje Rosebrock (Universität Göttingen)

15<sup>15</sup> **Kaffeepause**

### Effekte der Erhebungssituation

15<sup>45</sup> Careless Responding: Rates and Reactions in a Quota  
Sample and a Voluntary Opt-in Sample \*  
Hawal Shamon (FZ Jülich) & Carl Berning (Universität  
Mainz)

16<sup>15</sup> Interviewer-Kontinuität und Soziale Erwünschtheit in  
Panel Surveys \*  
Simon Kühne (DIW)

16<sup>45</sup> Der Einfluss von Umfrage-Charakteristika auf die  
Qualität der Bildungsvariable \*  
Verena Ortmanns (GESIS)

17<sup>20</sup> **Mitgliederversammlungen DGS-Sektion und ASI**

19<sup>00</sup> **Gemeinsames Abendessen im Lindengarten**



## Samstag, 11. November 2017

### Effekte der Erhebungsinstrumente

9<sup>00</sup> Alte Weisheiten auf den Prüfstand gestellt: Empirische  
Fundierung der Empfehlungen zu Frageformulierung  
am Beispiel doppelter Stimuli  
Natalja Menold (GESIS)

9<sup>30</sup> Auswirkungen der Interviewlänge auf die Panelattrition  
in der NEPS Erwachsenenstudie  
Annette Trahms (IAB)

10<sup>00</sup> Exploring the Effects of Verbal Labels in Rating Scales  
on Response Behavior  
Antje Rosebrock et al. (Universität Göttingen)

10<sup>30</sup> **Kaffeepause**

### Innovative Ansätze und Perspektiven

11<sup>00</sup> Zur Validität der Messung von Verhaltensabsichten mit  
Vignetten  
Knut Petzold (Universität Eichstätt-Ingolstadt) &  
Tobias Wolbring (Universität Erlangen-Nürnberg)

11<sup>30</sup> Effekte von Interviewmodus, Geschlecht der  
Interviewer und sozialer Erwünschtheit bei jungen  
syrischen Flüchtlingen  
Hans Dietrich et al. (IAB)

12<sup>00</sup> Von Qualitätssicherung zu Qualitätsmanagement –  
Ein Entwicklungskonzept für epidemiologische Studien  
am Beispiel der internen Qualitätssicherung des  
Gesundheitsmonitorings des Robert Koch-Instituts  
Gina Schöne et al. (RKI)

12<sup>30</sup> **Schlusswort und Verabschiedung**

## Tagungsort

**Robert Koch-Institut**

Nordufer 20 · 13353 Berlin

www.rki.de

Anmeldungen bitte unter: **www.asi-ev.org**